



Buschtrommel

Die Zeitung für alle Mitglieder, Sponsoren
und Freunde von ViPiNGO e.V

Für den Inhalt verantwortlich: Dietmar Rusch, 1. Vorstand

Mit dieser neuen Mitgliederzeitung möchten wir Sie über Neuigkeiten und
Projekte des Vereins ViPiNGO e.V. informieren.

Exklusiv am Ende dieser Ausgabe:
Vipingo Village Fund Newsletter 2017

Dezember 2017 – Ausgabe 5

KINDERHILFE KENIA

Auf Safari



Von Roland Weisshaupt

Spätestens seit den populären Filmen "Daktari" und "Schnee am Kilimanjaro" zählt eine Safari zu dem "Muss" bei einem Aufenthalt in Ostafrika. Obwohl das Wort "Safari" die Sprache Kisuaheli ist und „Reise“ bedeutet - also auch eine Fahrt von Mombasa nach Nairobi - ist es ein geflügelter Ausdruck für Tierbeobachtung, Fotopirsch und Übernachtung in einer Lodge.



Rote Elefanten im Tsavo-Nationalpark.

Lodge bedeutet „Unterkunft im Busch“. Auch der Film „Hatari“ - das Wort bedeutet Gefahr - mit Jon Wayne, ist uns allen ein Begriff und zeigt die Tiere der Savanne in Afrika.



Die Giraffe hat Vorfahrt.

Sehr günstig zu erreichen ist der Tsavo - Nationalpark in der Nähe der Küste. 1948 eingerichtet, ist er etwa 20.000 qkm groß. Zwei Drittel des Parks sind für den Besucher nicht zugänglich, und nur den Tieren vorbehalten.

Der Park ist in Tsavo-Ost und Tsavo-West geteilt - durch die Straße und Eisenbahn von Mombasa nach Nairobi.

Früher war das Gebiet im Besitz der Massai, sie wurden für den Nationalpark umgesiedelt und mussten ihre Heimat verlassen.

Auch heute gibt es noch Streit mit der Regierung, weil die Massai Viehhirten sind und die Löwen, Geparden und Hyänen Appetit auf ihre Kühe haben. Die Kühe sind das Ein und Alles. Sie glauben, Gott hätte ihnen die Rinder geschenkt.



Ein Masai auf der Weide.



Mit etwas Glück ruft der Fahrer bald „Tembo“ oder "Simba" Wir sehen Löwen oder Elefanten. Die Namen sind uns aus dem Musical „König der Löwen“ bekannt. Wenn wir näher herankommen, sind wir verblüfft über die rote Farbe, wir haben in der Schule nie etwas über rote Elefanten gehört.

Was so aussieht hängt mit dem roten Staub zusammen der die an und für sich völlig normalen Tiere bedeckt und an ihrem Körper haften bleibt. Vor allem wenn sie sich im roten Staub oder Schlamm gewälzt haben. Durch die starken Regenfälle werden die Mineralien weggespült, der als Laterit bezeichnete rote Staub bleibt übrig.

Mit diesem pudern sich die Elefanten bei Staubbädern ein. Sie schützen sich so vor der intensiven Sonneneinstrahlung und den lästigen Insekten.

Der Tsavo Nationalpark ist der größte in Kenia. Wenn wir Glück haben, sehen wir auf einer Pirschfahrt die "big Five". Das sind Büffel, Leopard, Nashorn, Elefant und Löwe. Das waren früher beliebte Trophäen für Großwildjäger. Heute wird nur noch mit der Kamera "gejagt".



Ein Löwe in der Mittagssonne.

Wenn um 18 Uhr sehr schnell die Nacht hereinbricht, fangen die Wildtiere ihr Konzert an. Es ist ganz interessant und ein tolles Erlebnis von einem Aussichtspunkt diese Stimmung auf sich wirken zu lassen. Oft begleitet ein Askari, das ist ein Wachmann den Gast in seine Unterkunft. Er ist mit Pfeil und Bogen oder mit einem Knüppel bewaffnet. Es heißt, dass die Massai die weitaus mutigeren Wachmänner seien, als z.B. die Kikuius oder die Samburus. Diese würden schon bei der geringsten Gefahr weglaufen und tagelang nicht mehr zu sehen seien. Am nächsten Morgen geht es schon vor dem Frühstück auf Pirsch. Das lohnt sich, denn in der Dämmerphase sind die Tiere besonders hungrig und aktiv.



Zebras im
Tsavo-Park.

Neben dem Tsavo Nationalpark gibt es in Kenia noch weitere Nationalparks und Schutzgebiete – zum Beispiel der Amboselli, der Nairobi Nationalpark, Mont Kenia Park, Taita Hills. Der Serengeti erstreckt sich über die Grenze nach Tansania und der Masai Mara mit seinen riesigen Büffelwanderungen ist auch bekannt. An der Küste sind Meeres- Nationalparks und Meeresschutzgebiete gern besucht.



Unterkünfte auf Safari.



Hier noch ein paar interessante Orte mit bekannten Schriftstellern:

Maralal

Hier wohnte Corinn Hofmann, bekannt als weisse Massai, mehrere Jahre mit einem Massai verheiratet.

Nairobi

In der Nähe steht das Karen Blixen Museum, sie hat das Buch „Jenseits von Afrika“ geschrieben.

Malindi

hier steht das Haus von Kuki Gallmann, sie hat das Buch „Ich träumte von Afrika“ geschrieben.

Lake Baringo

Joy Adamson wohnte hier und zog Löwin Elsa auf.

Mt. Keny

Der Film „Frei geboren“ wurde hier gedreht.

Einige Weisheiten aus Kenia

Wer barfuß geht, den drücken die Schuhe nicht.

Geld kann man nicht essen.

Man soll nicht alles an einem Nagel aufhängen.

Der Falke kann noch so hoch fliegen, er wird den Himmel nie erreichen.

Niemand ist weise geboren worden.

Ein Vogel in der Hand ist besser als zwei im Buch.

Strecke die Haut, solange sie noch feucht ist.

Eine Trommel, die laut ertönt, wird bald kaputt sein.



Jeden Tag steht in Kenia ein Löwe auf. Er weiß, dass er schneller sein muss als eine Gazelle, sonst kann er nicht überleben.

Jeden Tag steht in Kenia eine Gazelle auf. Sie weiß, dass sie schneller sein muss als ein Löwe, sonst wird sie nicht überleben.



Ärztliche Hilfe für Kinder

Von Dr. Markus Korte

Hallo ViPiNGO e.V.- Mitglieder,

im Rahmen unsrer sozialen Projekte und als Schirmherren des Green Olive e.V. waren wir (Prof. Dr. Mehl und ich) vom 18-27.03.2017 in Kenia.

Da Tim sich derzeit auch um die Lakewood-School der Green Olive e.V. kümmert und Carol und er (wir natürlich auch) große Visionen haben, führten wir während der Reise eine ärztliche und zahnärztliche Untersuchung der Kinder eurer Montessori -School (MTS) in Vipingo durch.

Carol und Tim machen ihre Sache prima. Gemeinsam haben wir die notwendigen Behandlungen veranlasst. Die Kostenübernahme hierfür haben Prof. Dr. Korte und ich bereits zugesagt. Die Zahnbehandlung von circa zehn Kindern der MTS Schule hat Dr. Chege Kariuki /Kilifi zusammen mit den Schülern der Lakewood Schule bereits durchgeführt. Dieser Doktor ist Mitglied des Lions international Club, wie auch ich, so dass wir hoffen, über diese Schiene etwas erreichen zu können.



Von links: Prof. Dr. Mehl und Dr. Markus Korte



Untersuchung im Sanitärraum der MTS.



Von links: Dr. Chege Kariuki, Dr. M. Korte, Arzthelferin, Carol Hardmann und Prof. Dr. Mehl.



Dr. Chege Kariuki bei der Untersuchung in seiner Klinik.



Die medizinische Versorgung z.B. des deformierten Fußes nach einem Schlangenbiss und eine Hauterkrankung der MTS Schüler, wird über den Leiter der Klinik Mombasa von Carol veranlasst.

Tim und Carol unterhalten ein gutes Charity-Netzwerk. Die Vision ist eine einkommensunabhängige Förderung der Kinder u.a. von der MTS über die Lakewood Highschool und ein Polytechnikum bis zu einem staatlich geförderten Universitätsstudium. Eine Vernetzung von **ViPiNGO e.V.** und Green Olive e.V. auch in Deutschland ist hier zur Bündelung der Maßnahmen sicherlich hilfreich.

Herzlichen Dank, dass wir letztes Jahr bei Euch sein und dadurch Tim und Carol kennen lernten durften!

Für Fragen Anregung und Unterstützung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Dr. Markus Korte

Wahlen in Kenia

Von Dietmar Rusch

Die meisten Wahlen waren bislang weder frei noch fair.

2007, als Raila Odinga, der der ethnischen Gruppe der Luo angehört, gegen einen weiteren Amtsinhaber der Kikuyu, Mwai Kibaki, antrat, wurde der

Urnengang durch

Wahlmanipulationen gestört.

Die meisten Beobachter betrachteten Raila Odinga als Sieger. Dennoch wurde Kibaki Präsident, was im ganzen Land zu Protesten und blutigen Zusammenstößen führte.

Angesichts dieser Vorgeschichte kann man besser verstehen, weshalb sich die Opposition weigerte, das jüngste Wahlergebnis anzuerkennen oder sich an die bestehenden Institutionen zu wenden. Es gibt kein Vertrauen in die Fähigkeit der Institutionen, die Integrität des Wahlvorgangs sicherzustellen.

Ob dieses Misstrauen aktuell tatsächlich gerechtfertigt ist, spielt kaum eine Rolle angesichts des überwältigenden Mangels an Vertrauen aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit.

Das Vertrauen bröckelte noch mehr, als nur eine Woche vor dem Urnengang ein führender Wahlleiter, der für die Überwachung der wichtigsten Datenbanken verantwortlich war, brutal ermordet wurde.

Was vielleicht am meisten Besorgnis erregt, ist die Tatsache, dass ein großer Teil der Bevölkerung jetzt glaubt, dass ein Wandel nicht durch Wahlen vollzogen werden kann. Damit bleiben nur wenige andere Optionen, von denen keine Gutes verheißt.

Es wird schwierig sein, das verlorengegangene Vertrauen der Menschen in Kenias Institutionen wiederherzustellen. Doch es ist der einzige Ausweg, der bleibt, um langfristig für Stabilität zu sorgen. Nach der Wahl ist in Kenia Geschichte geschrieben worden. Der Oberste Gerichtshof des Landes erklärte die Präsidentenwahl vom 8. August für „null und nichtig“ und ordnete Neuwahlen an. Der in der Wahl unterlegene und nun vor Gericht erfolgreiche Oppositionsführer Raila Odinga sprach von einem „historischen Moment“.

Nach seinen Worten hat nie zuvor ein Gericht in Afrika eine Präsidentschaftswahl annulliert. Vertreter der Regierungspartei von Amtsinhaber Uhuru Kenyatta geißelten die Entscheidung indes als „politisch motiviert“. Das Gericht habe gar nicht genug Zeit gehabt, die komplette Beweislage zu sichten.

Die nächste Zeit wird eine Entscheidung bringen, warten wir ab, welche Zukunft sie dem Land bringen wird.

Quellen: FAZ und hpd

Geberit Juniorfirma spendet 4.000 Euro

4.000 Euro ergab die Spende im vergangenen Jahr durch die Geberit- Juniorfirma (Jufi), die uns alljährlich mit einem größeren Geldbetrag unterstützt. Wir können uns nicht genug bei den jugendlichen Auszubildenden und ihrer verantwortlichen Leiterin, Frau Catrin Reiser, dafür bedanken. Es ist für uns und für die Waisenkinder in Vipingo enorm wichtig, solch einen tollen Partner an unserer Seite zu wissen.

Ein herzliches „A Sante Sana“ (Dankeschön) sagen die Waisenkinder von der Future- Hope Montessori-School den Jugendlichen der Jufi.



„A Sante Sana“ – Dankeschön!



Die Geberit Jufi übergibt den Scheck an Dietmar Rusch.

Patenschaft für Waisenkinder

Engagieren Sie sich in Form einer Patenschaft für eine fundierte Schulausbildung mit anschließendem Studium in einer High-School oder einer Berufsausbildung und ermöglichen so einem Waisenkind ein eigenständiges Leben mit Zukunft.

Jeden Tag sterben Kinder in Afrika

Jedes 4. Kind kann seinen 5. Geburtstag nicht erreichen, dies liegt zum Teil an mangelnder Ernährung oder auch Krankheiten.

Vipingo, ist mittlerweile eine größere Gemeinde ca. 30 km nördlich von der Hafenstadt Mombasa gelegen. Es gibt Geschäfte für die täglichen Dinge des Lebens wie auch Baustoffe usw.

Nur um Aidskranke Waisenkinder fühlt sich niemand zuständig. Meist leben diese Kinder bei Ihren nahen Verwandten bekommen hier aber nur die nötigste Unterstützung wie einen Schlafplatz auf dem Sandboden und wenn sie Glück haben eine Kleinigkeiten zum Essen. Solch ein Kind ist für die Verwandten nur ein „Anhängsel“ was Kosten verursacht. Der Lohn reicht selbst nicht mal zum Leben. Für einen Tagelöhner liegt dieser bei circa ein bis zwei Euro am Tag. Die meisten Familien sind Großfamilien, und deshalb können auch nur wenige (wenn überhaupt) Familienmitglieder eine Schule besuchen.

Eine Schule zu besuchen ist in Kenia mittlerweile kostenlos. Nur für die in Kenia vorgeschriebene Schuluniform, Schulbücher, Hefte und Bleistifte fehlt den Familien das Geld. Medizinische Untersuchungen oder Medikamente sind für diese Familien so gut wie unbezahlbar. Haben Sie noch Zahnschmerzen, Bauchschmerzen? Wer bezahlt eine notwendige Operation? Für die meisten Einwohner ist hierfür kein Geld vorhanden.

Können wir uns mit unserem Luxus überhaupt so ein Leben vorstellen? Denken Sie dabei an Ihre eigene Kinder, Enkel, Patenkinder und Verwandten.

Helfen Sie mit einer Patenschaft, dieses Leiden zu ändern!

Wenn Sie die Patenschaft für ein Kind übernehmen, dann helfen Sie auf eine ganz besondere Art, denn Sie verändern nachhaltig die Welt von den Waisenkindern und Ihren Verwandten im Dorf. Nur durch eine gute Schulbildung ist es den Kindern später möglich ein menschwürdiges Leben führen zu können.

Mit Ihrer Hilfe ist es möglich aktiv einem Waisenkind grundlegende Dinge wie Bildung, Ernährung und vor allem Gesundheit zu sichern. Sie ermöglichen dem Kind neue Perspektiven und eine gesicherte Zukunft.

Wir bieten 3 verschiedene Patenschafts-Formen:

Vollpatenschaft –Grundschule

Sie ermöglichen mit monatlich 60,- € einem Waisenkind eine fundierte Grundschul-Ausbildung, Ernährung und ärztliche Versorgung, sowie Medizin.

Sie erhalten circa zwei Mal jährlich einen Brief des Kindes, je nach Alter, auch gemalte Bilder.

Vollpatenschaft erweiterte Schule:

Sie ermöglichen einem Waisenkind mit monatlich 60,- € den Schulbesuch in einer High School, mit dem staatlich anerkannten *Abschluss K.C.S.E. (Kenya Certificate of Secondary Ed.*

sowie Ernährung, ärztliche Versorgung und Medizin.

Briefaustausch in engl. Sprache möglich.

Schuluniform- Fonds :

mit 20 Euro jährlicher Einmalzahlung finanzieren Sie einem Waisenkind die in Kenia erforderliche Schulkleidung. Dazu gehören 3 T-Shirts, 2 Shorts / Kleider, Strümpfe und Schuhe.

**Für weitere Rückfragen stehen wir auch unter der Telefon-Nummer
07585 / 935205 gerne zur Verfügung.**



Waisenkinder



.....und eine Unterkunft

Bitte helfen Sie uns, spenden Sie, werden Sie Mitglied oder übernehmen Sie eine Patenschaft, um diesen Kindern ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Die erforderlichen Anträge und weitere Information finden Sie unter:

[www. Vipingo.de](http://www.Vipingo.de)

Unsere Sponsoren

Ohne ihre Mithilfe und ihr Engagement wäre es uns nicht möglich diesen Verein in dieser Form zu führen.



**ViPiNGO e.V. bedankt sich bei allen
Sponsoren und Spendern für deren
Unterstützung!**

Vielen DANK!

Ein Bericht zum Nachdenken

Ein Anthropologe bot Kindern eines afrikanischen Stammes ein neues Spiel an:
Er stellte einen Korb voller Obst in die Nähe eines Baumes und sagte ihnen:
"Wer zuerst dort ist, gewinnt die süßen Früchte."

Als er ihnen das Startsignal gab, liefen sie alle zusammen und nahmen sich gegenseitig an den Händen, setzten sich dann gemeinsam hin und genossen ihre Leckereien.

Als er sie fragte, weshalb sie so zusammen gelaufen sind, wo doch jeder die Chance hatte, die Früchte für sich selbst zu gewinnen, sagten sie: "Ubuntu" !!!!

"Wie kann einer von uns froh sein, wenn all die anderen traurig sind?"

Ubuntu in der Xhosa-Kultur (Bantu- Stamm) bedeutet: "Ich bin, weil wir sind!"

Dieses DENKEN und HANDELN wünschen wir uns für alle Menschen

Die Vorstandschaft von ViPiNGO e.V.



Dietmar Rusch

1. Vorstand



**Karl-Friedrich
Eberhardt**

2. Vorstand



Petra Tobey

Kassiererin



**Günter
Hermann**

Schriftführer



Johanna Fularczyk

Kassenprüferin



**Prof. Andreas
Mockenhaupt**

Beisitzer



**Hans-Peter
Fularczyk**

Beisitzer



**Roland
Weisshaupt**

Beisitzer



Iris Rusch

Beisitzer



WIR DANKEN EUCH ALLEN !

2017 - es war ein strenges Jahr

Ein Bericht der Schulleiterin
Carol Hardmann.

Es ist mir eine große Freude, den jährlichen Newsletter zu schreiben. In diesem Jahr ist viel passiert, meistens sogar sehr gut.

Eine Schule mit 136 Kindern zu leiten ist keine leichte Sache, besonders wenn man bedenkt, dass wir für das Erziehen, das Essen, das Wohlergehen der Kinder, die Gesundheit und die schwierige Phase vom Kind zum jungen Erwachsenen verantwortlich sind. Das ist nicht einfach !

In diesem Jahr haben uns unsere ersten Schüler verlassen, nachdem sie ihr Kenia Certificate of Primary Education abgeschlossen haben. Wir erwarten, dass ihre Ergebnisse ausgezeichnet sein werden und alle 10 Schüler über die 350/500 Marke mit den Top 7 von 400, erreichen werden. Das bedeutet, dass sie eine glänzende Zukunft vor sich haben.

Die Weiterbildung für den Rest der Schule geht weiter und wir suchen ständig nach Wegen, um den

Unterrichtsstandard zu verbessern, indem wir Lehrwerkstätten usw. durchführen.

Wir haben beträchtliche Unterstützung von mehreren wichtigen Spendern genossen, einschließlich Vipingo e.V. die direkt hinter uns waren und uns den ganzen Weg vorgeschlagen und ermutigt haben. Durch ihre Begeisterung werden wir das Freiwilligenhaus bauen. All den Mitgliedern und Sponsoren in diesem Verein danke ich für Ihre anhaltende Unterstützung, es macht einen gewaltigen Unterschied. Alles, was bleibt, ist, dass ich allen Vipingo e.V. Mitgliedern ein wundervolles Weihnachtsfest und ein sehr glückliches 2018 wünsche

Ein grosses Dankeschön !



Inhalt

- Einführung
- Höhen und Tiefen
- Bauprojekte
- Standard 8
- Stipendien & Sponsoren
- Zusätzliche Curricula-Aktivitäten
- Allgemeine Bildung
- Mittelbeschaffung
- Vipingo e.V.
- Braeburn
- Bastelmessen
- Fußball
- Erwachsenen Bildung
- Unser Film

The Vipingo Village Fund
Registered Office
Dingleden Farm
Cranbrook, Kent TN17 4JU
UK

www.vipingovillagefund.org
carol@vipingovillagefund.org

p



Strand säubern

Ein aufregender Tag am Bureni Beach, als alle Kinder im Oktober an dem International Coastal Clean Up teilnahmen.



Nachdem sie hart gearbeitet hatten, genossen alle Kinder ein wohlverdientes Bad im Meer. Die Braeburn-School hat ein sehr aktives soziales Programm namens Interact, und in diesem Jahr hat sie uns sehr gut unterstützt.



Lehrplan und Aktivitäten

An der FHM-School versuchen wir den Horizont der Kinder zu erweitern. Von der Aufnahme von Freiwilligen über die Zusammenarbeit mit der Braeburn International School in Mombasa hilft es, sie zu informieren, dass es eine sehr große und andere Welt gibt.

Eine richtige Bibliothek erstellen

Ein Willkommensgeschenk von Büchern und, sehr wichtig, Damenbinden für die Mädchen.



Die Fussballmannschaft gewann das internationale Watoto (Kinder) Fußballturnier in Nairobi im Juni 2017





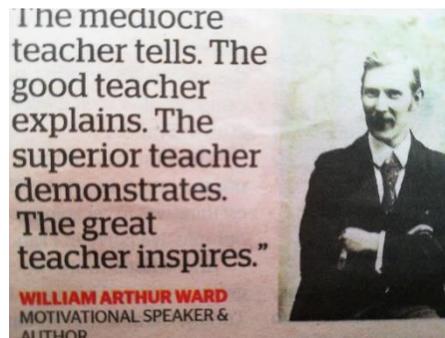
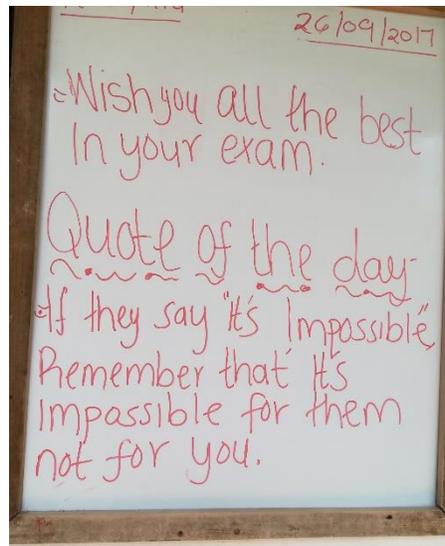
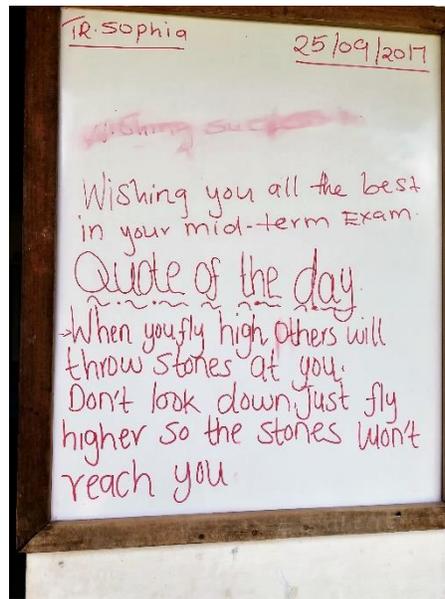
Dieses Jahr gab es eine phänomenale Entwicklung mit der Schaffung einer richtigen Bibliothek, dank der Ausbildung von Priscilla, die von einer Braeburn-Bibliothekarin unterrichtet wurde.



Taking our Dance Troupe to Braeburn Assembly- it was a hit!



Tägliche Inspiration durch Zitate



Der mittelmäßige Lehrer erzählt. Der gute Lehrer erklärt. Der überlegene Lehrer demonstriert. Der große Lehrer inspiriert.

Goodbye Klasse 8

"Bildung, eine Schuld von der Gegenwart an zukünftige Generationen"

Also, auf Wiedersehen Klasse 8. Es war uns eine Freude, euch kennengelernt zu haben 8 Jahre haben wir zugesehen, wie ihr zu beeindruckenden jungen Menschen heranwachsen sind. Wir sind alle sehr stolz auf euch und basierend auf eure Testergebnisse haben wir es geschafft, ein Sponsoring für ein Studium für die vier besten Schüler in einer privaten Secondary Schools in Nairobi zu finden.

Dank der großartigen Großzügigkeit von:

- One Coin for Life
- The Denis O'Neill Legacy Fund
- The Magna Carta School



Nachdem wir euch seit 2008 kennen, verabschiede ich mich mit gemischten Gefühlen von euch, obwohl Ihr uns versichert habt, uns wieder zu besuchen

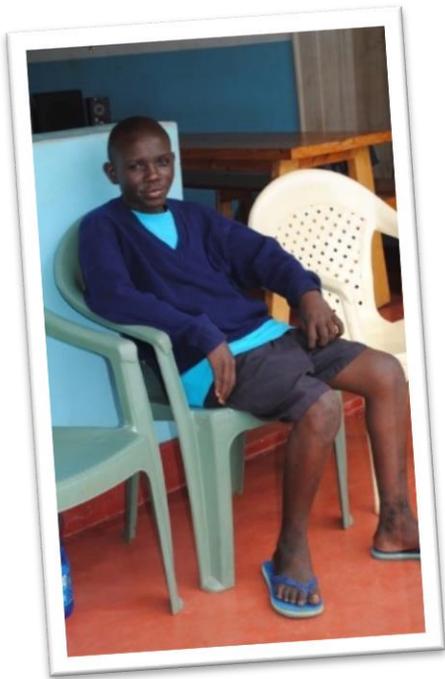
Wir wünschen euch viel Erfolg in der Zukunft! Wir erwarten, dass ihr alle einen wesentlichen Beitrag zum nächsten Newsletter leisten werdet!

NEUE TATSACHE

IM JANUAR 2018 STEIGEN UNSERE Schülerzahlen auf 140.
Das Alter der Kinder liegt zwischen 3 und 14 Jahren

WIR TUN ALLES FÜR SIE!

Goodbye Omar Juma



Omar Juma

12\07\1999- 17\10\2017

Leider haben wir dieses Jahr einen unserer Schüler verloren. Es war ein tragischer, aber nicht ungewöhnlicher Fall, und ich kann stolz sagen, dass wir ihm die besten sechs Jahre seines Lebens gegeben haben. Er lebte ein erbärmliches Leben, seine Mutter war Prostituierte und nachdem sie an AIDS gestorben war, lebte er zwei Jahre auf der Straße. Als er zu uns kam, konnte er weder lesen noch schreiben, aber in einem Jahr hatte er beides gemeistert.

Vor etwa zwei Jahren entwickelte sich sein HIV zu ausgewachsenem AIDS und Mitte Oktober verlor er seinen Kampf ums sein Leben. Er wird an der Schule sehr vermisst, da er immer zu **seiner** Schule ging, die tatsächlich das einzige Zuhause war, das er je gekannt hat.



Für weitere Informationen

Vipingo e. V.

Dietmar Rusch

Email: dietmar-rusch@vipingo.de.



Outdoor-Unterricht am Abenteuer-Spielplatz - immer der beste Ort zum Lernen.

FAST FACT

100% unserer Schulabgänger gehen in die Sekundarstufe

HANDARBEITSMARKT

Wir haben auch eine Nähgenossenschaft die schöne Geschenke aus lokalen Materialien machen.

Hier ein paar Gegenstände, die unsere Näh-Kooperative herstellen und die wir dann auf Handwerksmessen verkaufen.



Momentaufnahmen aus dem Leben in der Future Hope Montessori-School

-Fussball, Modenschau auf dem Laufsteg und Burger-Day

Gründertag 27th Spetember, Peter's Geburtstag



Putting on the Ritz!
Die Modenschau der Mädchen



Burger Day!



Watoto - Preis in Mombasa

Ein stolzer Moment für Kapitän Kazungu



Peter's Schoko-Geburtstagstorte



Nach einem Fußballspiel gegen unser Team, FHMS-Braeburn 3: Nach einem Fußballspiel gegen unser Team, FHMS 3-Braeburn 0!0!



Feriencamp - 3 Bein- Rennen



Sack-Rennen !



STANDARD 8 PRIZE GIVING



Anne, unsere beste Schülerin, erwartet ein Stipendium der Starhe Girl's Academy in Nairobi, der besten Mädchenschule in Nairobi.

Sie haben jetzt ein gutes Gespür für Gesundheit und Hygiene und nutzen die Informationen zur Familienplanung.

Einige von ihnen führen Weiterbildungen zu Themen wie Schneiderei und Catering durch.



Zwei ältere Schülerinnen mit ihren Zeugnissen

Erwachsenenbildung



Wir haben im Jahr 2015 mit 35 Schülern, die alle Englisch, Kiswahili und Basismathematik lernen wollen, mit der Alphabetisierung begonnen.

In den letzten zwei Jahren haben wir 15 erwachsene Schüler, die ihre Befähigungszeugnisse in Englisch, Kiswahili und Grundrechenarten erworben haben. Jetzt können sie lesen und schreiben.

Das sind Erwachsene, die noch nie in der Schule waren



Unser Film

Alles beginnt mit Future Hope

by Tim Williams -

Kommt nach Vipingo und macht eine Dokumentation über die Schule. Sie waren bereit zu kommen, konnten sich aber die Reisekosten nicht leisten, da sie gerade erst ihre junge Firma gegründet haben. Rodeax Limited, in der Nähe von Oxford, www.rodeax.com. Um dies realisieren zu können, kontaktierten wir einen unserer sehr großzügigen Unterstützer, die ihre Kosten finanzierten damit sie zu uns kommen konnten.

Sie verbrachten die nächsten zehn Tage damit, unermüdlich über 30 Stunden Film zu drehen. Bei ihrer Rückkehr nach England haben sie den Film grob geschnitten, den Carol und ich mit ihnen weiter bearbeitet haben. Das Ergebnis ist atemberaubend! Wir hätten uns keinen besseren Job wünschen können, zumal alles kostenlos produziert wurde.

Wir haben es auch geschafft, verschiedene kurze Clips davon zu bekommen sie werden alle verfügbar sein, zusammen mit der Dokumentation auf unserer neuen Website, die Ende Februar 2018 erscheinen wird.

Wenn Sie den Dokumentarfilm sehen möchten, dann folgen Sie bitte diesem Link, und teilen Sie ihn mit Ihren Freunden.

<https://www.youtube.com/watch?v=WiazExdl0h4&feature=youtu.be>

